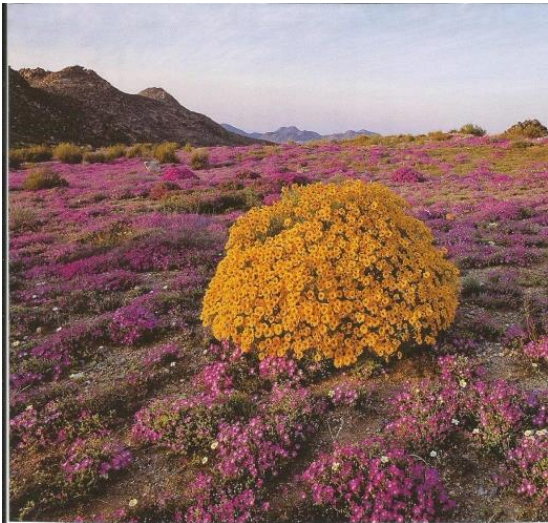


Liebe Missionsfreunde,

wie versprochen will ich Ihnen noch im September einen allgemeinen Brief senden, um ein wenig vom Geschehen in unserer Mission zu berichten. Bei uns ist es nun Ende der Wintersaison und die Tage werden länger und wärmer.



So hatte ich Ende August die Gelegenheit um nach Keimoes zu fahren. Dabei konnte ich auf der Reise das Wunderwerk der blühenden Wüste selber wieder erleben. Über 600 km weit bin ich gefahren und der Blütenteppich nahm kein Ende. Wohl diese Pracht vergeht nach 2-3 Wochen. Sie kommt aber alle Jahre wieder ... wenn es geregnet hat.

Eine besondere Freude war es für alle in Koelenhof, als letzten Monat zwei junge Mädchen aus dem Kongo bei uns eingetreten sind. Bienvenue und Ursula haben es gewagt und gewollt, um bei den Oblatinnen das Ordensleben zu beginnen, auch wenn sie die Sprache im "neuen Zuhause" erst lernen müssen. Auch an das Klima müssen sie sich gewöhnen, denn im Kongo gibt es keinen Winter. Aber in Südafrika kann es ganz schön kalt werden im Juli und August.



Wie Sie auf dem nächsten Foto sehen, bin ich viel mit unseren älteren Schwestern beschäftigt, um sie zu versorgen. Sr. Jeanne-Agnes (93 Jahre alt) genießt die Spazierfahrt mit dem Rollstuhl im Freien und den Besuch im Kindergarten.

Herzliche Grüße bis zum nächsten Mal!
Ihre dankbare Sr. Franziska-Antonia